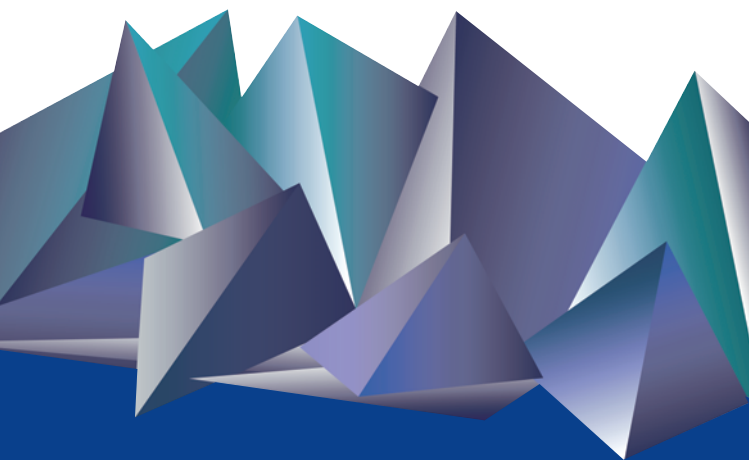


Das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. präsentiert

NORWAY. today

von Igor Bauersima



Regie: Christel Brüning

Schauspiel: Swantje Riechers
Tobias Rusnak

Technik: Chris Köhler, Leo Lintzen

Regieassistenz: Miriam Schweika

Produktionleitung: Norbert Diekhake

Aufführungsrechte beim S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Termine:

Premiere

Freitag, 22.10.2021 20 Uhr

GAB Kulturpunkt, Paulusstraße, 33602 Bielefeld

Weitere Aufführungen

Samstag, 23.10.21 um 20 Uhr

Sonntag, 24.10.21 um 18.00 Uhr

Eintritt: € 15,- / erm. € 10,-

Wegen begrenzter Platzzahl ist Vorreservierung erforderlich unter 0521/176980. Zugang nur für Genesene und Geimpfte sowie mit aktuellem Schnelltestnachweis.

NORWAY. today

Das Schauspiel ist ein modernes Zwei-Personen-Drama von Igor Bauersima. Ein Theaterstück über Sinn und Sinnlosigkeit des Lebens, eine Geschichte, die Lebensmut vermittelt, ein anfänglicher Egotrip, der letztlich aber zu Gegensätzlichem führt.

Julie (Swantje Riechers) ist jung und hat das Leben gründlich satt. So sehr, dass der Gedanke an Selbstmord einfach nicht mehr aus ihrem Kopf verschwinden will. Gut, dass sich für jede Lebenslage im Internet Gleichgesinnte finden lassen, denn so trifft sie in einem Suizid-Chat auf August, einen jungen Norweger (Tobias Rusnak), der ebenfalls plant, sich das Leben zu nehmen. Die beiden entdecken, dass eine ähnliche Leere in ihren Leben ist, die den Gedanken so verlockend erscheinen lässt. Und da sie sich sympathisch sind, beschließen sie, gemeinsam in den Tod zu gehen. August schlägt vor, sich von einer Klippe zu stürzen, und so treffen sich die beiden im norwegischen Winter am vereisten Rand einer Steilküste, hoch über einem Fjord. Nur ein Schritt trennt sie vom ersehnten Tod, doch wider Erwarten fällt es schwer diesen zu gehen.

Hintergrund

Das Stück basiert auf einer wahren Begebenheit. Einsamkeit und Isolation sind zentrale gesellschaftliche Themen, die das Stück wieder aufgreift. Auch die Corona-Krise birgt extrem großes Konfliktpotential. Kontaktverbote, Ausgehbeschränkungen, die Unberechenbarkeit der weiteren Entwicklung, finanzielle Aussichtslosigkeit. Viele junge Menschen sind alleine, soziale Medien machen noch einsamer, sie fühlen sich nirgends zugehörig, werden depressiv. Es fehlt über einen langen Zeitraum an Struktur. Notdienste und Therapeut*innen haben volle Wartelisten. Telefonseelsorgen haben Schichten ausgeweitet, [U25]-Onlineberatungsdienste in Deutschland gehen dorthin, wo sich junge Menschen aufhalten: ins Internet und in Schulen.

Das Stück ist auch von Schulen ab Januar 2022 zu buchen.



Foto Norbert Diekhake

J (Julie) A (August)

A: Warum tun wir das?

J: Irgendwas musst du doch tun.

J: Die Notwendigkeit, eine Rolle zu spielen, und ein innerer Widerwillen dagegen, machen mir jede Gesellschaft lästig, und froh kann ich nur in meiner eigenen Gesellschaft sein, weil ich da ganz wahr sein darf. Das darf man unter Menschen nicht und keiner ist es...

A: Alles Verstellung. Alle tun so als wären sie wer, und sind dabei wer ganz anderes. Wie will dann einer wissen, was ist.

A: Das ganze Universum langweilt sich zu Tode. Alles wird langsamer. Die DJs, die Musik, die Autos, die Planeten, die Elementarteilchen. Alles chillt. Der totale chill-out.

J: Wir haben eine Abmachung.

A: Es gibt kein Zurück.

J: Und wenn einer nicht mehr will?

A: Ich kann da nicht runterschauen.

J: Dann schau nicht runter.

A: Mir dreht sich alles.

J: Dann schau weg.

J: Ihr wart so gute Eltern, das gibt's gar nicht. Ich hab von euch immer ein gutes Gefühl gekriegt, wenn ich's gebraucht hab.

J: Da würd ich Dich dann am Hals küssen

A: Und ich würde nichts sagen die ganze Zeit. Aber zittern würde ich.

Der Autor

Igor Bauersima, 1964 in Prag geboren, ist Autor, Regisseur, Architekt und Bühnenbildner. Als Regisseur und Bühnenbildner gehörte er zu den ersten Theaterleuten, die mit der Wirkung von Film und Video auf der Bühne experimentierten. Schon früh erkannte er das Potenzial des Internets für die Künste und thematisierte den Einfluss der Digitalisierung auf das Leben. Seine Stücke wurden in 20 Sprachen übersetzt und weltweit nachgespielt.

Regie / Ensemble

Christel Brüning, geb 1956, ist Bühnen-Regisseurin, Theaterpädagogin (BuT) und Coach (ISP/DGfC); 12 Jahre Kinder- und Jugendtheater als freie Schauspielerin, langjährige Dozentin in theaterpädagogischer Ausbildung im Bundesverband Kulturarbeit i.d. ev. Jugend e.V. (bka), der Schwerter Theaterwerkstatt Villigst.

Workshops bei Augusto Boal, Christoph Riemer, Keith Johnstone, Marie Paule Marthe, Sten Rudstroem u. a.

Sie arbeitet als langjährige Regisseurin des Forum für Kreativität auch im Regieteam des inklusiven Theaters Götter Speise sowie bei der Projektfabrik Witten/Jobact diverse Inszenierungen.

Swantje Riechers, geb. 1991, absolvierte ihr Schauspielstudium in der Kölner Schauspielschule der Keller. Sie wirkte sowohl für Film/TV („Die Bergretter“, „SOKO Köln“, „Lifelines“ u. a.) als auch in verschiedenen Theaterproduktionen („Ketten der Liebe“, „Die Räuber“, u. a.) mit. Im Forum für Kreativität und Kommunikation trat sie 2017 bereits im Ensemble mit dem Stück „Kaspar Häuser Meer“ von Felicia Zeller auf.

Mit dem Kinokurzfilm „Ohne Dich“, der 2019 u. a. auf dem Filmfest München lief, war sie in New York als „Best Supporting Actress“ nominiert.

Tobias Rusnak, geb. 1989, studierte Musical am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, in der Spielzeit 2015-17 war er im Theater Osnabrück in „My Fair Lady“, „The Addams Family“ zu sehen. In den letzten beiden Jahren war er bereits bei den Schlossfestspielen Ettlingen in Richard O'Brians „Rocky Horror Show“, Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“ und der Schlager Revue „Immer wieder Sonntags“ aktiv, dann in der „Rocky Horror Show“ am Grenzlandtheater Aachen zu sehen. In der Spielzeit 2019/2020 gehörte er zu den „Comedian Harmonists“ am Alten Schauspielhaus und wirkt im Sommer 2021 bei den Konzerten der „Stuttgarter Comedian Harmonists“ mit.



Forum für Kreativität und Kommunikation e. V.

Das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. ist ein mobiles theaterpädagogisches Zentrum (TPZ) und Freies Theater mit 50 Vereinsmitgliedern. Es hat sich seit 33 Jahren zur Aufgabe gemacht, Menschen in ihren Lebenszusammenhängen zu ermutigen und sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln authentisch auszudrücken.

Vereinszweck ist die Förderung von Theater, Theaterpädagogik, soziokultureller Bildung, Kulturarbeit und Kunst. Seit 1989 besteht das Forum-Team aus Norbert Diekhake, Diemut Döninghaus und Martin Neumann.

Theaterproduktionen widmen sich engagiert gesellschaftlich brisanten Themen, die nah am Leben sind.

Das Bielefelder Tourneetheater Götterspeise gehört als weiteres Forum-Projekt in Kooperation mit Bethel.regional, Begegnungs- u. Freizeitzentrum Eckardtsheim sowie Stiftungsbereich proWerk v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel zu den Pionieren der inklusiven Kulturarbeit. Es feiert 25jähriges Jubiläum.

Das Forum-Angebot

- Inklusive Theaterprojekte
- Inklusives Tourneetheater Götterspeise
„Die Nashörner“ von Eugène Ionesco (2018/19);
„Unter Strom“ (2020/21)
- Professionelle Theaterproduktionen: u. a.
„Kaspar, Häuser Meer“ von Felicia Zeller (2017/18);
„Lampedusa“ von Anders Lustgarten (2018/19);
„Atmen“ von Duncan Macmillan (2019/20); „Waisen“
von Dennis Kelly (2020/21); „Norway.today“ von
Igor Bauersima (2021/22)
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen
(z. B. von 2002-2017 die „Nachtreise - Entdeckungstour Freie Theater Bielefeld“ gemeinsam mit Trotz-
Alledem-Theater)
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
- Themenzentrierte Theater- und Tanzprojekte in
Schulen / Gemeinden (Gewalt-, Suchtprävention,
Streitschlichtung, Zukunft, Sprachförderung,
Zivilcourage)
- Schultheaterprojekte „Zukunft 2050“;
„Schein und Sein - Jungen und Mädchen“, Inklusives
Theater-Projekt „Glück“
- Theaterworkshops
- Szenische Schreib- und Gestaltungswerkstätten
und Performances

Das Forum ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Eucra Deutschland e. V. - Netzwerk für Künstler
mit Behinderungen aus den Bereichen bildende und
darstellende Kunst
- Der Paritätische

Das Forum kooperiert bundesweit mit vielen Institutionen.



Forum für Kreativität
und Kommunikation e.V.

Büro:

Markgrafenstr. 3
33602 Bielefeld
Tel. 0521-176980

Internet:

www.forum-info.de
Mail: forum-bielefeld@t-online.de

Spielstätte:

Kulturpunkt, Bielefeld
Paulusstraße (neben Welthaus)



Foto Norbert Diekhake

Swantje Riechers, Christel Brüning, Tobias Rusnak

Buchung & Info:

„Norway.today“ ist als mobiles Gastspiel zu buchen.
Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.
Tel.: 0521-176980

www.forum-info.de